

1. Bundesliga, die 11./12. Runde

2. Bundesliga bis Oberliga Nord, die 8. Runde

1. Bundesliga

Das 4½:3½ gegen den SC Eppingen in der 11. Runde war der vierte Sieg des **HSK (12:12 / 47½)**. Trotz der anschließenden 3:5-Niederlage in der 12. Runde gegen den SV Hockenheim ist der Klassenerhalt gesichert. In den zentralen Finalrunden vom 5. bis 7. April im Schwetzingen Schloss ist sogar noch eine Verbesserung des 11. Platzes möglich, wenn die bereits abgestiegenen SK Norderstedt (2:22 / 24½) und SV Griesheim (2:22 / 27½) sowie vielleicht auch der so erfolgreich gestartete, zuletzt aber schwächer antretende SV Wiesbaden (13:11 / 46) geschlagen werden können.

2. Bundesliga

Der **HSK II (8:8 / 33½)** verlor zum zweiten Mal in Folge, diesmal zu Hause gegen den SCC Rostock (13:3 / 41½), der im Aufstiegskampf dem Favoriten SK König Tegel (13:3 / 43) auf den Fersen bleibt. Die Berliner gewannen mit 5 ½ : 2 ½ beim Lübecker SV (6:10 / 28 ½), der zum Klassenerhalt nun vermutlich noch einen Sieg in der letzten Runde beim bereits abgestiegenen Kasseler SK (2:14 / 19½). Auch der **Pinneberger SC (3:15 / 24½)** kehrt nach einer 3½: 4½ -Niederlage gegen den Dritten SK Zehlendorf zurück in die Oberliga.

Oberliga Nord Nord

Auch in der Oberliga Nord ist der Aufstiegskampf noch nicht entschieden. Der TSV Preetz (13:3 / 39) gewann mit 5:3 bei der SG Turm Kiel (9:7 / 37) und hält unverändert seinen Vorsprung vor dem **SKJE (12:4 / 33½)**, der ebenfalls mit 5:3 bei den **Schachfreunde Hamburg (8:8 / 33½)** gewann. Der **HSK III (11:5 / 39)** blieb dank eines hohen 7:1-Sieg gegen den SSC Rostock II (4:12 / 24½) Dritter vor dem **SC Königsspringer (11:5 / 36)**, der mit 6:2 bei Agon Neumünster (2:14 / 20) gewann. zu seinem erstem Saisonserfolg und dämpften so die gerade erst geweckten Hoffnungen. Der **SC Diogenes (8:8 / 35)** sicherte sich mit einem 5½:2½-Heimsieg gegen den SK Schwarzenbek (2:14 / 22½) vorzeitig den Klassenerhalt. Damit ist die Abstiegsfrage zugunsten der Hamburger Teams entschieden, alle fünf Mannschaften spielen in der nächsten Saison wieder in der Oberliga – es sei denn, dem SC Diogenes gelingt am 14. April eine Sensation in Preetz und zeitgleich nutzen der SKJE oder der SC Königsspringer ihre theoretisch noch bestehenden Aufstiegschancen ...

Landesliga Hamburg

In der Landesliga Hamburg wurde nicht gespielt. Hier noch einmal der Bericht von der 7.Runde: Dem **SC Königsspringer II (14:0 / 35½)** dürfte die Meisterschaft kaum noch zu nehmen sein: Nach dem 5:3-Sieg im Spitzenkampf gegen den **SV Diagonale (9:5 / 27)** sollten vier Punkte Vorsprung für die doppelte Finalrunde reichen. Ob die Landesliga-Meisterschaft aber auch zum Aufstieg in der Oberliga führt, ist eher fraglich, denn die Erste der Königsspringer hat zwei Mannschafts- und vier Brettunkte Rückstand gegenüber dem TSV Preetz. Die Niederlage des SV Diagonale am Riekbornweg lässt den Harburgern dennoch Aufstiegschancen, weil der **FC St. Pauli I (9:5 / 31)** überraschend zu Hause gegen den **HSK V (9:5 / 29½)** verlor, der vermutlich mit der jüngsten Landesliga-Mannschaft aller

Zeiten antrat, mit sechs Jugendlichen von der U20 bis zur U12. Für den Aufstieg in Frage kommt trotz seiner 3½:4½-Niederlage gegen den **HSK IV (5:9 / 28)** auch noch der **SK Marmstorf (8:6 / 28)**, während der **SV Großhansdorf (4:10 / 25½)** mit seinem 4½:3½-Sieg gegen den **Bille SC (0:14 / 21½)** immerhin seine Situation im Abstiegskampf verbessert hat. Stärker gefährdet ist nach der 3½:4½ -Niederlage gegen den **SC Diogenes II (10:4 / 31)** der **FC St. Pauli II (2:12 / 23)**. Die Diogenesen spielten sich mit vier Siegen in Folge auf den starken 2. Platz – aber auch sie können als zweite Mannschaft nur aufsteigen, wenn die erste die Oberliga räumt, was jedoch nicht zu erwarten ist.

Die zentrale Veranstaltung mit allen Wettkämpfen am 13./14. April bei der Signal Iduna, Kapstadtring 8, in der City-Nord verspricht viel Spannung. Am Sonnabend beginnen die Wettkämpfe um 14 Uhr, am Sonntag um 11 Uhr.